

# Protokoll

Der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
vom 24.01.2022 um 19:00 Uhr in der Stadthalle, Hauptstraße 11, Schopfheim,  
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dirk Harscher

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Herr Dirk Harscher

### Mitglieder

Herr Ehrenfried Barnet

Herr Jürgen Fremd

Frau Martina Hinrichs

Herr Kai Horschig

Herr Thomas Kuri

Herr Mark Leimgruber

Herr Karlheinz Markstahler

Frau Hildegard Pfeifer-Zäh

Frau Elke Rupprecht

Frau Gisela Schleidt

Herr Felix Straub

Herr Peter Ulrich

Herr Jeannot Weißenberger

Herr Walter Würger

Frau Marianne Zabel

### Ortsvorsteher/in

Frau Eva Brutschin

Herr Andreas Falk

Herr Ino Hodapp

Herr Wilhelm Tholen

Herr Rudolf Wasmer

### Verwaltung

Herr Arno Asal

Herr Peter Egi

Frau Delia Kuhnert

Frau Martina Milarch

Herr Eddi Mutter

Herr Thomas Schmitz

Herr Thomas Spohn

### Schriftführer

Herr Gregor Hodapp

## **Entschuldigt:**

### Mitglieder

Frau Teresa Bühler

gesundheitliche Gründe

Herr Thomas Gsell

berufliche Gründe

Herr Andreas Kiefer

Frau Fabienne Kiefer

gesundheitliche Gründe

Frau Heidi Malnati

gesundheitliche Gründe

Frau Dr. Marianne Merschhemke

berufliche Gründe

Herr Sven Hendrik Wünsch

familiäre Gründe

Urkundspersonen:

Stadträte Ehrenfried Barnet und Hildegard  
Pfeifer-Zäh

Zuhörer/innen:

10 (davon 2 Pressevertreter)

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 12. Januar 2022 eingeladen. Die Veröffentlichung von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig (16 Stimmen).

**Tagesordnung:**

- 1 Fragestunde
- 2 Bekanntgaben
- 2.1 Kenntnisgabe öffentlicher Niederschriften  
Vorlage: MV/2022/017
- 2.2 Eilentscheidungen
- 2.3 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
- 2.4 sonstige Bekanntgaben
- 2.4.1 Verschiedene Projekte an Bundes- und Landesstraßen, Sachstandsbericht  
Vorlage: MV/2022/019
- 2.4.2 Planung eines Förderprogramms zur Entsiegelung und Begrünung  
Vorlage: MV/2022/010
- 2.4.3 Schulcampus Schopfheim - Kostenbericht - Stand Mitte Dezember 2021  
Vorlage: MV/2022/015
- 2.4.4 Ergebnis des internen eea-Audits 2021  
Vorlage: MV/2022/013
- 3 Anfragen und Anregungen
- 4 Grundsatzbeschlüsse im Rahmen des EEA zu künftigen Festsetzungen in  
Bebauungsplänen  
Vorlage: BV/2022/019
- 5 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schopfheim GmbH 2022  
Vorlage: BV/2022/005
- 6 Wirtschaftsplan der städtischen Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH 2022  
Vorlage: BV/2022/006
- 7 Bauvorhaben der LIDL Vertriebs GmbH & Co. KG, Eschbach auf dem  
Grundstück Flst.Nr. 2688 und Antrag auf Nutzungsänderung der Univer-  
sal-Investment-Gesellschaft mbH vertreten durch die Captiva GmbH,  
Hamburg auf dem Grundstück Flst.Nr. 2782 auf Gemarkung Schopfheim  
  
Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes und formelle Beschlussfassung  
zur Aufstellung des Bebauungsplanes "SO Gäns matt" und Änderung des  
Bebauungsplanes "Auf der Käppelematt - Nord"  
Vorlage: BV/2022/010
- 8 Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplans "In der Reibematt West",  
Aufstellungsbeschluss und Beschlussfassung zur Offenlage  
Vorlage: BV/2022/011
- 9 Aufstockung Kita Langenau - Vergabe Fenster und Außentüren  
Vorlage: BV/2022/012

- 10** Städtebaulicher Rahmenplan „Entwicklungskonzept Schopfheim West“  
Vorlage: BV/2022/016
- 11** Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen  
Vorlage: BV/2022/017

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die Tagesordnungspunkte 7 und 8 aufgrund der hierzu anwesenden Personen in der Beratung und Beschlussfassung durch den Bürgermeister vorgezogen. Ebenso teilt der Bürgermeister mit, dass TOP 2.4.1 abgesetzt werde, da der Sachbearbeiter ihm heute per e-mail mitteilte, dass er aufgrund der derzeitigen Inzidenzwerte die Kontakte auf das Nötigste reduziere und daher die Vorstellung der Straßenprojekte nicht wahrnehmen werde. Es ist bedauerlich, dass eine Absage so kurzfristig erfolge. Leider habe man auch keine Unterlagen erhalten, sodass von städtischer Seite keine Berichterstattung erfolgen könne.

<b>TOP 1</b>	<b>Fragestunde</b>
--------------	--------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

<b>TOP 2</b>	<b>Bekanntgaben</b>
--------------	---------------------

<b>TOP 2.1</b>	<b>Kenntnisgabe öffentlicher Niederschriften Vorlage: MV/2022/017</b>
----------------	---

Auf die Mitteilungsvorlage MV/2022/017 hierzu wird verwiesen.

Im Verlauf der Sitzung werden gegen diese Niederschriften keine Einwendungen erhoben.

<b>TOP 2.2</b>	<b>Eilentscheidungen</b>
----------------	--------------------------

keine

<b>TOP 2.3</b>	<b>nichtöffentlich gefasste Beschlüsse</b>
----------------	--

keine

<b>TOP 2.4</b>	<b>sonstige Bekanntgaben</b>
----------------	------------------------------

<b>TOP 2.4.1</b>	<b>Verschiedene Projekte an Bundes- und Landesstraßen, Sachstandsbericht Vorlage: MV/2022/019</b>
------------------	---

abgesetzt

<b>TOP 2.4.2</b>	<b>Planung eines Förderprogramms zur Entsiegelung und Begrünung Vorlage: MV/2022/010</b>
------------------	--

Auf die Mitteilungsvorlage MV/2022/019 hierzu wird verwiesen.

Bürgermeister Harscher übergibt Frau Kuhnert für weitere Ausführungen das Wort.

Frau Kuhnert stellt das Programm vor und merkt hierbei an, dass die Gelder pro Antragssteller und Jahr begrenzt werden sollen. Ebenso erläutert sie die Bedingungen und förderfähigen Maßnahmen. Es wird betont, dass es keinen Zwang zur Umsetzung von Maßnahmen durch das Förderprogramm gebe, vielmehr solle damit auf freiwilliger Basis ein Beitrag für die Umwelt geleistet werden.

In der anschließenden Diskussion wird die Zielrichtung des Programmes positiv bewertet. Das Programm müsse jedoch auch publik gemacht und nach etwa einem Jahr über dessen Nutzung berichtet werden, um gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

<b>TOP 2.4.3</b>	<b>Schulcampus Schopfheim - Kostenbericht - Stand Mitte Dezember 2021 Vorlage: MV/2022/015</b>
----------------------	--

Auf die Mitteilungsvolfrage MV/2022/015 hierzu wird verwiesen.

Stadtrat Barnet würde es begrüßen, wenn die Gesamtkosten ebenso wie die einzelnen Gewerke in einem Diagramm dargestellt würden.

Fachgruppenleiterin Milarch informiert, dass Frau Steiner vorschläge, die Berichte nur noch alle zwei Monate in den Gemeinderat zu bringen. Man befinde sich jetzt ziemlich am Ende der Maßnahme. Es werde daher nicht mehr mit so vielen Rechnungen gerechnet, dass eine monatliche Berichterstattung nötig sei.

Auf Antrag von Stadtrat Horschig lässt Bürgermeister Harscher hierüber abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass der Kostenbericht für den Schulcampus Schopfheim zukünftig nur noch alle zwei Monate im Gemeinderat zu erfolgen hat.

**mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0**

<b>TOP 2.4.4</b>	<b>Ergebnis des internen eea-Audits 2021 Vorlage: MV/2022/013</b>
----------------------	---

Auf die Mitteilungsvorlage MV/2022/013 hierzu wird verwiesen.

In der anschließenden Diskussion beantwortet Frau Kuhnert Fragen der Stadträte. Hierbei weist sie darauf hin, dass man sich nicht auf einzelne Handlungsfelder begrenzen solle.

Stadtrat Straub merkt an, dass es sinnvoll sei die negative Punkte aufzuschlüsseln, damit der Gemeinderat weiß, wo es noch Nachholbedarf gibt.

<b>TOP 3</b>	<b>Anfragen und Anregungen</b>
--------------	--------------------------------

Aufruf zu einem demokratischen Miteinander

Die Stadträtinnen Pfeifer-Zäh und Hinrichs weisen auf die Versammlung am vergangenen Montag hin und verlesen den nachfolgenden Text im Namen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler, CDU und SPD:

**„Aufruf zu einem demokratischen Miteinander!**

Am vergangenen Montag haben wir einen ambivalenten Abend erlebt. Ein breites Bündnis von politischen, sozialen und kulturellen Organisationen aus Schopfheim hatte auf Initiative von MdL Jonas Hoffmann zu einer Kundgebung für Demokratie, Rechtsordnung und Solidarität in der Pandemie aufgerufen. Die Resonanz der teilnehmenden Bürger aus Schopfheim und dem Wiesental war überwältigend, über 600 Teilnehmer wurden auf dem Schopfheimer Marktplatz gezählt. Politiker aus Bundestag und Landtag, unser Bürgermeister und zahlreiche seiner Amtskollegen zeigten Präsenz. Wir hörten eindrucksvolle und zum Teil sehr per-

sönliche Wortbeiträge aus der Bürgerschaft und Vertretern der Politik. Wir erlebten eine Veranstaltung, die unter Einhaltung der Auflagen, geordnet und friedlich verlief und Teilnehmer, die sich auch von den lautstarken Störungen am Rande nicht provozieren ließen. Dank vieler Ordnungs- und Polizeikräfte verlief die Kundgebung in einem geschützten Rahmen – dem THW, Ordnungsamt und der Polizei und allen ehrenamtlichen Ordnern sei hier nochmal ein großer Dank ausgesprochen. Viele Menschen sind wohl an diesem Abend nach der Kundgebung mit einem hoffnungsvollen Gefühl hautnah erlebter Demokratie und Solidarität nach Hause gegangen.

Das war die eine Seite des Abends. Die andere Seite erzählt von Aggressivität und eskalierender Gewalt. Nachdem die Kundgebungsteilnehmer gegangen waren, haben sich Gruppen der *Montagsspaziergänger* und *Querdenker* Auseinandersetzungen mit der Polizei geliefert. Die Schilderungen und Bilder dieser Ausschreitungen sind zutiefst verstörend und waren so in Schopfheim noch nicht gesehen. Unser höchster Respekt und ausdrücklicher Dank gilt den Polizistinnen und Polizisten, die in vorderster Front Beschimpfungen, Beleidigungen und auch körperlichen Angriffen ausgesetzt waren. Sie verteidigen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ganz unmittelbar zu unser aller Schutz.

Unter den geschilderten Eindrücken des 17.1.2022 wollen die Schopfheimer GR-Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler, CDU und SPD nachdrücklich **zu einem demokratischen Miteinander aufrufen**.

**Lassen Sie uns gemeinsam einstehen für Demokratie, Rechtsstaat, Gewaltenteilung, unser Grundgesetz und für Solidarität für die Opfer und Leidtragenden dieser Pandemie!**

Wir grenzen uns klar ab von Gewalt und allen jenen, die unseren Staat schwächen wollen, Verschwörungsmythen verbreiten, unsere Demokratie als Diktatur darstellen oder sich selbst gar auf eine Stufe mit verfolgten Juden in der NS-Zeit stellen.

Die Pandemie beeinträchtigt den Alltag von uns allen und verlangt uns viel ab. Familien, Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Menschen und verwundbare Gruppen sind in besonderer Weise von den Einschränkungen betroffen. Kulturschaffende, gastronomische Betriebe oder der Einzelhandel leiden unter den notwendigen Beschränkungen. In Kliniken und Pflegeheimen gehen Ärztinnen und Ärzte sowie das Gesundheits- und Pflegepersonal tagtäglich bis an ihre Grenzen und darüber hinaus.

Viele sind nach nahezu zwei Jahren der Pandemie, immer wieder neuer Einschränkungen und Maßnahmen einfach nur müde und erschöpft, teils auch genervt und frustriert.

Es gibt viele unterschiedliche Meinungen, ob die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung passend, verhältnismäßig, rechtskonform und gerecht sind oder besondere Härten beinhalten. Meinung zu äußern und einen Diskurs darüber zu führen, lässt unsere Demokratie in vielfältigen Beteiligungsverfahren zu. Nicht jedem sind diese Beteiligungsverfahren bekannt. Mit all jenen, die zu einem faktenbasierten, sachlichen und offenen Austausch bereit sind, wollen wir auch zukünftig den Dialog fördern und das Miteinandersprechen ermöglichen - mit den Regelungen, die ein Rechtsstaat vorgibt und mit einer Debattenkultur des Zuhörens, Reflektierens und der Toleranz.

Wir, die unterzeichnenden Fraktionen im Schopfheimer Gemeinderat, rufen alle Bürgerinnen und Bürger zu Achtsamkeit und einem friedlichen Miteinander auf, zu Dialog und Austausch. Lassen Sie uns als Schopfheimer Bürgerinnen und Bürger zusammenhalten und solidarisch füreinander einstehen. “

Bürgermeister Harscher bedankt sich bei den Parteien und Helfern für ihr Engagement. Die Veranstaltung am 17. Januar 2021 war ein wichtiges und richtiges Zeichen für eine gelebte Demokratie. Die bisherigen Regeln der Bundes- und Landesregierungen haben sicherlich auch dazu beigetragen, dass nicht mehr Personen gestorben sind. Er habe grundsätzlich

auch nichts gegen andere Meinungen, jedoch sollten sich die Meinungsäußerungen an den Regeln des Rechtsstaates orientieren.

In den anschließenden Wortmeldungen wird darauf verwiesen, dass man hier dialogbereit sein sollte. Diese Dialogbereitschaft könne beispielsweise auch online erfolgen.

#### Photovoltaik auf städtischen Grundstücken; Antrag der SPD Fraktion

Stadtrat Ulrich beantragt im Namen der SPD Fraktion, dass die Stadtverwaltung eine Liste aller für Photovoltaik (PV) in Frage kommenden Flächen im städtischen Besitz oder Zugriff (Dächer, Parkplätze, Grundstücke, Brachflächen, etc) in Schopfheim sowie in seinen Ortsteilen dem Gemeinderat zur Verfügung stellt. Der Gemeinderat soll damit in die Lage versetzt werden, in angemessener informierter Weise über noch zu erstellende PV-Anlagen im Betrieb der Stadt Schopfheim zu beraten. Die SPD Fraktion würde eine Vorlage in der GR Sitzung im März sehr begrüßen.

#### Sachstand Verkehrsplanung Innenstadt

Auf Nachfrage von Stadtrat Ulrich zum Sachstand erklärt Bürgermeister Harscher, dass der AK Innenstadt an Lösungsvorschlägen gearbeitet habe. Man wolle die Unterlagen in den nächsten 3 bis 4 Monaten dem Gemeinderat vorlegen, jedoch müsse man bei der Konzeption darauf achten, wie mit möglichst wenig Eingriffen eine Verkehrsberuhigung umgesetzt werden könne.

#### TOP 2.4.1 "Verschiedene Projekte an Bundes- und Landesstraßen, Sachstandsbericht"

Stadtrat Barnet kritisiert das Vorgehen des Regierungspräsidiums als zuständige Straßenverkehrsbehörde. Es könne nicht sein, dass zum wiederholten Mal ein Termin abgesagt werde. In diesem Fall sogar so kurzfristig, dass die Bevölkerung nicht rechtzeitig unterrichtet werden konnte. Von einer Dienstleistungsbehörde erwarte er hier einen offeneren Umgang.

#### Abholzung entlang B317

Stadtrat Barnet weist darauf hin, dass entlang der B317 diverse Abholzungen stattfanden. Er bittet darum, dass bei solchen Maßnahmen die Bevölkerung vorher informiert werde. Dies habe man schon bei anderen Fällaktionen angemahnt, da die Bevölkerung in diesen Bereichen oft sensibel reagiere und man durch eine rechtzeitige Information auch die nötige Transparenz für die Maßnahme schaffe.

#### Verkauf Gebäude Johann-Peter-Hebelschule (Altstadt)

Auf Anmerkung von Stadtrat Horschig, dass der Schulcampus bald abgeschlossen sein dürfte und daher der vorerst zurückgestellte Verkauf der Hebelschule wieder forciert werden könnte, erklärt Bürgermeister Harscher, dass man zunächst noch die Entwicklung des Campuses abwarte und zu gegebener Zeit wieder die Vorbereitungen zum Verkauf aufnehme.

Stadtrat Fremd weist in diesem Zusammenhang auf das integrierte Stadtentwicklungskonzept für Schopfheim hin. Es stelle sich die Frage, ob hier nicht die Konzeption abgewartet werden solle. Möglicherweise könne auch eine andere Nutzung anstatt eines Verkaufs sinnvoll sein.

#### Spende Elektrizitätswerke Schönau (EWS)



Auf Nachfrage von Ortsvorsteher Falk erklärt Fachbereichsleiter Spohn, dass eine Spende von EWS eingegangen sei. Über die Annahme habe der Gemeinderat in der heutigen Sitzung zu entscheiden.

#### Radschnellweg

Auf Hinweis von Stadtrat Straub, dass das Beteiligungsverfahren zum Radschnellweg beendet sei, merkt Bürgermeister Harscher an, dass übernächste Woche ein Termin stattfindet. Da werde sicherlich auch das weitere Vorgehen thematisiert.

<b>TOP 4</b>	<b>Grundsatzbeschlüsse im Rahmen des EEA zu künftigen Festsetzungen in Bebauungsplänen</b> <b>Vorlage: BV/2022/019</b>
--------------	---

Bürgermeister Harscher und Herr Egi erläutern die Vorlage und beantworten Fragen der Stadträte.

In der anschließenden Diskussion wird der Beschlussvorschlag kritisch gesehen. Sollte der Beschluss so gefasst werden müsste in jedem Fall eine Fassadenbegrünung erfolgen. Der Beschlussvorschlag wird daher dahingehend abgeändert, dass die Planer bei der Aufstellung der Bebauungspläne die aufgeführten Punkte zu prüfen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen haben.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt aus Gründen des Klimaschutzes, dass die Planer bei der Aufstellung der Bebauungspläne nachfolgende Punkte zu prüfen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen haben:

1. Ein Energiekonzept zu erstellen ist.
  2. Eine Flachdach- und Fassadenbegrünung festgesetzt wird.
  3. Ein Regenwasserbehandlungskonzept zu erstellen ist.
  4. Stellplätze mit Bäumen zu überstellen sind.
- Schottergärten explizit ausgeschlossen werden, im Gegensatz zu Steingärten.

**einstimmig geändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

<b>TOP 5</b>	<b>Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schopfheim GmbH 2022</b> <b>Vorlage: BV/2022/005</b>
--------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Stadträte.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schopfheim GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

<b>TOP 6</b>	<b>Wirtschaftsplan der städtischen Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH 2022</b> <b>Vorlage: BV/2022/006</b>
--------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Stadträte.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan der städtischen Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH für das Wirtschaftsjahr 2022 zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Bauvorhaben der LIDL Vertriebs GmbH &amp; Co. KG, Eschbach auf dem Grundstück Flst.Nr. 2688 und Antrag auf Nutzungsänderung der Universal-Investment-Gesellschaft mbH vertreten durch die Captiva GmbH, Hamburg auf dem Grundstück Flst.Nr. 2782 auf Gemarkung Schopfheim</b>  <b>Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes und formelle Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes "SO Gäns matt" und Änderung des Bebauungsplanes "Auf der Käppelematt - Nord"</b> <b>Vorlage: BV/2022/010</b>
--------------	--

Bürgermeister Harscher begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Franziska Fabian und Herrn Paul Barkhoff von der Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG. Anschließend erläutern der Bürgermeister und Herr Egi die Vorlage und beantworten Fragen der Stadträte.

Stadtrat Barnet regt in diesem Zusammenhang an, eine Bahnüberquerung für das Gebiet südlich der Märkte zu prüfen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zu den bisherigen Vorgängen und Planungsüberlegungen zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt gem. § 2(1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „SO Gäns matt“.  
Mit dem Bebauungsplan „SO Gäns matt“ wird der Bebauungsplan „Auf der Käppelematt Nord“, in Kraft getreten am 16.12.1999 mit 2. Teiländerung, rechtskräftig seit dem 07.04.2001 im Überlagerungsbereich außer Kraft gesetzt. Für den Geltungsbereich ist gem. § 9(7) BauGB der Abgrenzungslageplan (**s. Anlage 01 - Abgrenzungslageplan**) maßgebend. Das Verfahren wird auf der Grundlage des § 13a BauGB - Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.  
Die Stadtverwaltung wird beauftragt die notwendigen Verfahrensschritte vorzubereiten sowie den städtebaulichen Vertrag zu erarbeiten.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

<b>TOP 8</b>	<b>Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplans "In der Reibematt West", Aufstellungsbeschluss und Beschlussfassung zur Offenlage</b> <b>Vorlage: BV/2022/011</b>
--------------	---

Bürgermeister Harscher begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Peter Külby vom Architekturbüro Külby + Külby sowie Herrn Rolf Eichin von der PR. Markgräfler Liegenschaften AG.

Anschließend erläutern der Bürgermeister und Herr Egi die Vorlage und beantworten gemeinsam mit Herrn Külby Fragen der Stadträte.

In der nachfolgenden Diskussion werden von den Gemeinderäten die Balkonabtrennungen und der Spielplatz, der aufgrund seiner Lage unmittelbar dem Straßenlärm ausgesetzt ist, kritisch gesehen. Herr Kölby erklärt hierzu, dass man für den Schallschutz ein extra Unternehmen beauftragt und entsprechende Maßnahmen beauftragt habe. Der Spielplatz sei durch einen Zaun von der Straße getrennt.

Stadtrat Ulrich merkt an, dass sichergestellt sein sollte, dass der Bebauungsplan nicht dem integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) widerspricht.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Bebauungsplans „In der Reibematt – West“ als Grundlage für die Änderung des Bebauungsplans „In der Reibematt“.
2. Der Gemeinderat beschließt gem. § 2(1) BauGB die Aufstellung i.V. mit § 12 BauGB des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „In der Reibematt West“ und i.V. mit § 1(8) BauGB die Änderung des Bebauungsplans „In der Reibematt“ (1. Teiländerung), rechtskräftig seit dem 16.09.1991 im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Umweltbericht. Für den Aufstellungs- bzw. Änderungsbereich ist gem. § 9(7) BauGB der Abgrenzungslageplan (**s. Anlage 1**) maßgebend.
3. Der Gemeinderat beschließt gem. § 3(2) BauGB die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit (Offenlage) und gem. § 4(2) BauGB die Durchführung der Anhörung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange. Die Stadtverwaltung wird beauftragt die notwendigen Verfahrensschritte vorzubereiten sowie den städtebaulichen Vertrag auszuarbeiten.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

<b>TOP 9</b>	<b>Aufstockung Kita Langenau - Vergabe Fenster und Außentüren</b> <b>Vorlage: BV/2022/012</b>
--------------	--

Bürgermeister Harscher und Fachgruppenleiterin Milarch erläutern die Vorlage und beantworten Fragen der Stadträte.

Während der Beratung und Beschlussfassung hat Stadtrat Kuri wegen Befangenheit im Zuhörerraum Platz genommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergaben von

- 1) Fenster und Außentüren

an die Firma **Joseph Held GmbH & Co. KG, Kunzenstr. 32, 79117 Freiburg i. Br.**, zum Angebotspreis von **105.483.98 €** brutto.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1**

<b>TOP 10</b>	<b>Städtebaulicher Rahmenplan „Entwicklungskonzept Schopfheim West“</b> <b>Vorlage: BV/2022/016</b>
---------------	--

Bürgermeister Harscher und Herr Schmitz erläutern die Vorlage und beantworten Fragen der Stadträte. Hierbei weist Herr Schmitz darauf hin, dass die heute Abend behandelten Tagesordnungspunkte 7 und 8 zeitlich mit berücksichtigt wurden, sodass hier möglichst Konflikte vermieden werden können.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplans für das in Anlage 1 dargestellte Plangebiet zu.
2. Der Gemeinderat befürwortet die Erstellung des Entwicklungskonzeptes als kooperatives Werkstattverfahren unter Leitung der Fachgruppe 3: Stadtplanung und Grundstücksmanagement in Zusammenarbeit mit der Stadtbau Lörrach GmbH.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

<b>TOP 11</b>	<b>Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen</b> <b>Vorlage: BV/2022/017</b>
---------------	---

Bürgermeister Harscher informiert über die angebotenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Beschluss:

Die angebotenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen werden angenommen.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

**Zur Beurkundung**

Vorsitzender:

Schriftführerin:

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister Dirk Harscher

\_\_\_\_\_  
Gregor Hodapp

\_\_\_\_\_  
Ehrenfried Barnet

\_\_\_\_\_  
Hildegard Pfeifer-Zäh